

Das erste ökologische Gartenlabel in Belgien

Nach 2 Jahren harter Arbeit haben wir am 30. September 2017 das erste ökologische Gartenlabel in der Kleingartenanlage „De Roshaag“ in Peer verliehen.

Was ist das ökologische Gartenlabel?

Es ist ein Label das einer vorbildlichen Kleingartenanlage für ökologisches Handeln verliehen wird.

Dies erlaubt uns einerseits aktive Vorstände für ihre Arbeit und Anstrengungen, welche sie in eine kleine Gartenanlage investieren, zu belohnen. Ein zweites Ziel besteht darin ältere Anlagen zu erneuern und zu modernisieren.

Die Anlagen können 4 Sterne erhalten. Jeder Stern stellt ein spezifisches Thema dar:

1. Parkgestaltung
2. Management
3. Ausstattung/Einrichtung
4. Bewusstseinsbildung/Sensibilisierung

Die Kleingartenanlage „De Roshaag“ hat 4 Sterne erhalten

1) Vor zwei Jahren existierte der Park seit etwas mehr als einem Jahr. Jedoch musste noch viel Arbeit im Bereich der Parkgestaltung geleistet werden. Nach einer ersten Bewertung listete die Jury einige Ratschläge auf.

Ein Demonstrationsgarten, zusätzlicher Abstellraum, Vegetationsschichten in und um die Anlage wurden geschaffen. Dabei wurde der Teilnahme von Gärtnern, Nachbarn und Partnern eine spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

2) Im Bereich des Parkmanagements punktete die Anlage mit folgenden Elementen:

Die Wege sind für Wasser durchlässlich, der Gebrauch von Gründüngung wurde gefördert, damit die Feuchtigkeit und Nährstoffe im Boden behalten werden. Das Jäten geschieht manuell und wird durch das Verwenden von Gründüngern und Antiwurzeln-Membranen auf ein Minimum reduziert. Um Krankheiten und Plagen im Garten zu kontrollieren, nutzen die Gärtner den Demonstrationsgarten um mit biologischen Kontrollen, neuem Gemüse und alten Sorten zu experimentieren um stärkere Pflanzen zu finden. Um eine Überdüngung zu vermeiden, wird in jedem Garten alle 3 Jahre eine Bodenprobe entnommen. Solarenergie wird für die Komposttoilette und die Beleuchtung in der Kabine gebraucht. Auf der Gartenhütte wurde ein grünes Dach gepflanzt.

3) Vom Beginn dieses Projektes an, haben sich der örtliche Vorstand und die lokale Regierung für das Verwenden einer dauerhaften Ausstattung und dauerhaften Materialien entschieden. Sie pflanzten einheimische Pflanzen und entfernten invasive Arten. Um natürliche Feinde und andere nützliche Tiere in den Garten anzuziehen, errichteten sie Igel- und Bienenhotels. Sie stapelten Zweige und Blätter in der Anlage auf.

4) Die Kleingartenanlage ist für alle geöffnet. Der örtliche Vorstand stimuliert das Teilnehmen von andern Bürgern und arbeitet mit andern Partnern zusammen. Schulen besuchen die Anlage um etwas über Gartenarbeit und Kompostieren zu lernen. Die Gärtner lernen in informellen Veranstaltungen und im Demogarten voneinander.

Dankeschön

Der Verband Vzw Tuinhier bedankt sich bei allen Partnern, welche an diesem Projekt teilgenommen haben, für ihre Unterstützung und Anweisungen während diesen 2 Jahren.

Ein spezielles Dankeschön geht an unseren lokalen Vorstand und an die lokale Regierung von Peer für ihre dauerhafte Hilfe und Anstrengungen in diesem Projekt.

Die Zukunft

In Zukunft planen wir dieses Projekt zu überarbeiten und vielleicht soziale und innovative Elemente hinzuzufügen. Dies ermöglicht uns mehr Projekte zu belohnen und sie zu ermutigen auch ein ökologisches Gartenlabel zu beantragen.

Daan Van DE VIJVER



